

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt und der Fraktion der AfD

– Drucksache 20/9472 –

Sachbeschädigungen und Sachschaden durch die „Letzte Generation“

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Juni 2023 teilte die Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser der Zeitung „Bild am Sonntag“ mit, dass das Bundeskriminalamt ein bundesweites Lagebild zur „Letzten Generation“ erstellt habe. Demnach seien der Gruppierung seit Anfang 2022 580 Straftaten zugeordnet worden, vor allem Nötigungen und Sachbeschädigungen (<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/letzte-generation-so-viele-straftaten-haben-klima-chaoten-veruebt-84282546.bild.html>). Seither hat die „Letzte Generation“ mit weiteren Sachbeschädigungen, insbesondere Farbattacken, bundesweite Aufmerksamkeit erregt. So besprühten ihre Anhänger am 17. September 2023 die Säulen des Brandenburger Tors großflächig mit Farbe (<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-09/brandenburger-tor-reinigung-farbattacke-letzte-generation>), am 17. Oktober 2023 die denkmalgeschützte Weltzeituhr am Berliner Alexanderplatz (<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-10/klimaprotest-letzte-generation-weltzeituhr-farbe-berlin-alexanderplatz>) und am 31. Oktober 2023 das Bundeskanzleramt (<https://www.welt.de/politik/deutschland/article248286714/Berlin-Letzte-Generation-beschmiert-Kanzleramt-mit-Slogan-Olaf-luegt.html>). Die Berliner Immobilienmanagement GmbH schätzt allein die Reinigungskosten für das Brandenburger Tor in sechsstelliger Höhe ein, ohne dabei eine konkrete Summe zu nennen (<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-09/brandenburger-tor-reinigung-farbattacke-letzte-generation>).

1. Wann hat das Bundeskriminalamt das letzte bundesweite Lagebild zur „Letzten Generation“ erstellt, und wie viele Straftaten konnten der Gruppierung dabei bis zum Zeitpunkt der jüngsten Erfassung insgesamt zugeordnet werden?

Das in der Fragestellung genannte Lagebild zur Gruppierung „Letzte Generation“ wurde im Auftrag der Innenministerkonferenz (IMK) auf Basis der Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern erstellt und zuletzt mit Stand vom 23. Oktober 2023 fortgeschrieben. Die im Rahmen der Fortschreibung des Lagebildes erfolgte automatisierte Auswertung des Kriminalpo-

lizeilichen Meldedienstes – Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) bilanziert für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. September 2023 insgesamt 1 196 der Gruppierung „Letzte Generation“ zuzurechnende Straftaten (Recherche mit Unterthemenfeld „Klima“, Phänomenbereiche „links“, „nicht zuzuordnen“ bis 30. September 2022 bzw. „sonstige Zuordnung“ ab 1. Januar 2023, Sachverhalt bzw. Freitextfeld „Letzte Generation“). Das Ergebnis dieser automatisierten Auswertung beinhaltet auch Straftaten, die sich gegen die Gruppierung und ihre Mitglieder richten. Diese Zahl ist insgesamt jedoch gering.

2. Wie viele Sachbeschädigungsdelikte im Unterthemenfeld „Klima“ wurden seit dem 28. Oktober 2021 (Beginn der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages) durch die Landeskriminalämter an das Bundeskriminalamt übermittelt, und wie viele dieser Sachbeschädigungsdelikte werden der Gruppierung „Letzte Generation“ zugeordnet?

Seit dem 28. Oktober 2021 wurden dem Bundeskriminalamt mit Stand vom 28. November 2023 insgesamt 1 221 Fälle über den KPMD-PMK übermittelt, die als Sachbeschädigungsdelikte dem Unterthemenfeld „Klima“ (alle Phänomenbereiche) zugeordnet worden sind.

Ausweislich des Lagebilds zu der Gruppierung „Letzte Generation“, Seite 31 (abrufbar unter https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/sicherheit/bka-lagebild-letzte-generation-fortschreibung1.pdf?__blob=publicationFile&v=2) wurden insgesamt 113 Sachbeschädigungsdelikte seit Beginn des Jahres 2022 durch die Länder gemeldet, die der Gruppierung „Letzte Generation“ zugerechnet werden können (Stichtag: 30. September 2023, Zeitraum Januar 2022 bis September 2023, Recherche mit Unterthemenfeld „Klima“, Phänomenbereiche „links“, „nicht zuzuordnen“ bis 30. September 2022 bzw. „sonstige Zuordnung“ ab 1. Januar 2023, Sachverhalt bzw. Freitextfeld „Letzte Generation“). Das Ergebnis dieser automatisierten, nicht abschließenden Auswertung beinhaltet auch Straftaten, die sich gegen die Gruppierung und ihre Mitglieder richten, die zahlenmäßig gering sind.

3. Wie viele der durch die Gruppierung „Letzte Generation“ begangenen Sachbeschädigungsdelikte richteten sich gegen Gebäude im Besitz des Bundes sowie nach Kenntnis der Bundesregierung gegen Gebäude von Verfassungsorganen (Bundesregierung, Deutscher Bundestag, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht oder Bundespräsident), und welcher Sachschaden ist dabei nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils entstanden (bitte für alle Taten einzeln Datum, Tatort bzw. Gebäude, Tatzeit und Instandsetzungskosten angeben)?

Die Fragestellung wird von der Bundesregierung dahingehend ausgelegt, dass Sachbeschädigungsdelikte gegen Gebäude im Besitz des Bundes benannt werden, zu denen polizeiliche Erkenntnisse bzw. polizeiliche Ermittlungen gegen die Gruppierung „Letzte Generation“ im KPMD-PMK vorliegen. In diesem sind die Parameter „Gebäude von Verfassungsorganen“, „Letzte Generation“ sowie „Instandsetzungskosten“ keine existierenden Katalogwerte. Hilfsweise hat das Bundeskriminalamt (BKA) deshalb eine Abfrage mit der Deliktskategorie „Sachbeschädigung“, dem Unterangriffsziel (UAZ) „Bund“ und dem Unterthemenfeld (UTF) „Klima“ durchgeführt (Abfragedatum: 28. November 2023). Eine Deckungsgleichheit ist daher nicht gewährleistet. Der Abfrage folgte mit Blick auf eine Zuordnung zu der Gruppierung „Letzte Generation“ eine händische Auswertung, die ihrerseits mit den Rückmeldungen aller Bundesressorts abgeglichen wurde. Im Ergebnis liegen der Bundesregierung danach Erkennt-

nisse zu 15 Sachverhalten mit Sachbeschädigungsdelikten vor, die durch die Gruppierung „Letzte Generation“ begangen wurden, im KPMD-PMK enthalten sind und sich gegen Gebäude im Besitz des Bundes richteten:

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Gebäude	Bruttokosten in Euro*
1	14.12.2021	Berlin	Bundeskanzleramt	1.124,12
2	19.04.2022	Berlin	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	11.623,13
3	22.06.2022	Berlin	Bundeskanzleramt	2.986,36
4	23.06.2022	Berlin	Bundeskanzleramt	3.263,04
5	24.06.2023	Berlin	Bundeskanzleramt	4.256,69
6	25.06.2022	Berlin	Bundeskanzleramt	Reinigung durch eigenes Personal
7	09.07.2022	Berlin	Bundeskanzleramt	Reinigung durch eigenes Personal
8	03.10.2022	Berlin	Bundeskanzleramt	402,22
9	10.10.2022	Berlin	Reichstagsgebäude	vgl. nachfolgende Anmerkung**
10	10.10.2022	Berlin	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	1.721,16
11	21.02.2023	Berlin	Bundeskanzleramt	Reinigung durch eigenes Personal
12	07.03.2023	Berlin	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	7.400,00
13	22.05.2023	Berlin	Grundgesetzdenkmal	vgl. nachfolgende Anmerkung**
14	09.09.2023	Berlin	Bundeskanzleramt	Reinigung durch eigenes Personal
15	31.10.2023	Berlin	Bundeskanzleramt	2.856,00 Euro

* Die in der Aufstellung enthaltenen Angaben wurden von den jeweiligen Ressorts geliefert und sind nicht im KPMD-PMK enthalten.

** Die Beantwortung der Fragestellung beschränkt sich grundsätzlich auf die Zuständigkeit der Bundesregierung. Bezogen auf Gebäude des Verfassungsorgans „Deutscher Bundestag“ werden die Fragesteller auf eine Anfrage an den Deutschen Bundestag verwiesen.

Außerhalb der Zuständigkeit der Bundesregierung liegen der Bundesregierung zu Gebäuden der Verfassungsorgane „Bundesrat“, „Bundesverfassungsgericht“ und „Bundespräsidialamt“ Erkenntnisse dahingehend vor, dass diese bislang nicht von Sachbeschädigungen durch die „Letzte Generation“ betroffen sind.

4. Wie viele der durch die Gruppierung „Letzte Generation“ begangenen Sachbeschädigungsdelikte richteten sich nach Kenntnis der Bundesregierung gegen denkmalgeschützte Gebäude (bitte für alle Taten einzeln Datum, Tatort bzw. Gebäude und Tatzeit angeben)?

Am 7. März 2023 gegen 09:30 Uhr besprühten nach Angaben des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und polizeilichen Erkenntnissen nach (vgl. Tabelle in Antwort zu Frage 3, lfd. Nummer 12) mutmaßliche Aktivisten der Gruppierung „Letzte Generation“ die Fassade des BMDV in der Invalidenstraße 44, 10115 Berlin, großflächig mit einer orangefarbenen Flüssigkeit. Nach Angaben des BMDV musste die Fassade des denkmalgeschützten Hauses von einer Spezialfirma gereinigt werden. Es wurde Strafanzeige erstattet. Weitere Erkenntnisse liegen der Bundesregierung nicht vor. Bei dem Parameter „denkmalgeschütztes Gebäude“ handelt es sich um keinen im KPMD-PMK existierenden Katalogwert. Eine automatisierte Abfrage durch das BKA ist daher nicht möglich. Für Angelegenheiten des Denkmalschutzes sind überdies die Länder zuständig.

5. Hat die Bundesregierung Erkenntnisse über die Höhe des Sachschadens, welcher durch die Farbattacke der „Letzten Generation“ auf das Brandenburger Tor am 17. September 2023 und die dadurch verursachten Instandsetzungskosten entstanden ist (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller), und wenn ja, welche?
6. Hat die Bundesregierung Erkenntnisse über die Höhe des Sachschadens, welcher durch die Farbattacke der „Letzten Generation“ auf die Weltzeituhr am 17. Oktober 2023 und die dadurch verursachten Instandsetzungskosten (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) entstanden ist, und wenn ja, welche?

Die Fragen 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Der KPMD-PMK enthält keine Angaben im Sinne der Fragestellung. Der Bundesregierung liegen diesbezüglich daher keine Erkenntnisse vor. Es wird auf die Zuständigkeit des Landes Berlin verwiesen.